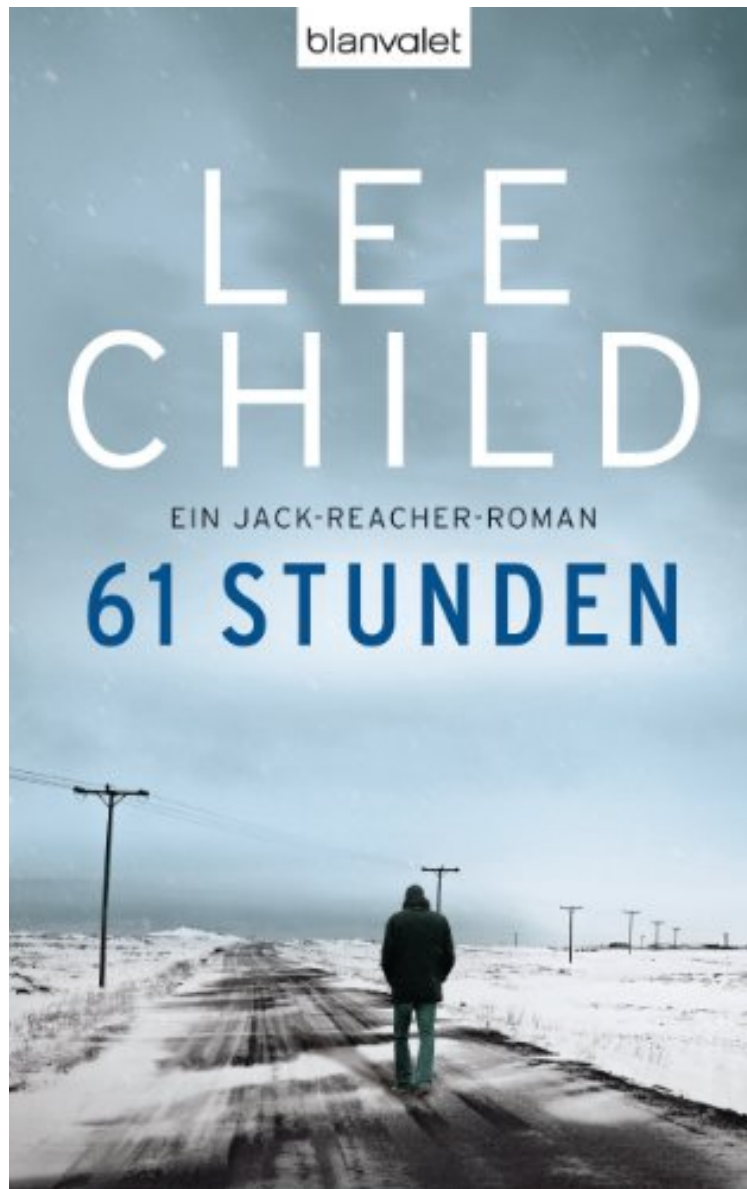


(Mobile ebook) 61 Stunden: Ein Jack-Reacher-Roman

## 61 Stunden: Ein Jack-Reacher-Roman

Von Lee Child

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #5371 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-14Erscheinungsdatum: 2013-10-14File Name: B00D1SLJH6 | File size: 69.Mb

**Von Lee Child : 61 Stunden: Ein Jack-Reacher-Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 61 Stunden: Ein Jack-Reacher-Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der bis dato beste Roman um Lee Childs JACK REACHER-Figur und spannend von der ersten bis zur letzten Seite!Von Dorian HunterIch habe diesen Roman in zwei Tagen durchgelesen, weil er mich so gefesselt hat. Die Atmosphre und

Beschreibung der Umgebung ist fast körperlich spürbar. Und Jack Reacher ist diesmal einem Ort gelandet und wird in Ereignisse verwickelt, die ihn bis an die Grenzen seiner körperlichen Belastbarkeit bringen (u.a. Wetter, aber mehr will ich nicht verraten). Im Gegensatz zu anderen Abenteuern ist der Action- und Geprägeanteil diesmal etwas geringer, aber dafür gibts eben auch mehr von Reachers Talent als Ermittler zu erleben und auch sein Scheitern bei einer wichtigen Teilaufgabe (Spoiler!). Zum anderen wird hier nun auch eine interessante Figur eingeführt, die für Jack Reacher noch eine besondere Bedeutung in einem anderen Roman von Lee Child haben wird. Deren Namen werde ich allerdings hier nicht verraten und wer es gerne wissen möchte, der möge NUR 61 STUNDEN selber lesen und dann darauf kommen! Ich vergeb für dieses echt spannende Reacherabenteuer jedenfalls die Höchstnote von fünf Sternen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Jack Reacher-Verhältnisse eher ruhig Von Seite für Seite Von allen Jack-Reacher-Bänden, die Lee Child bislang geschrieben hat, ist dies der mit der wenigsten Action - was aber nicht heißt, dass es auch nur ansatzweise langweilig werden würde. Natürlich kann man der Figur einiges vorwerfen: Die Unglaubwürdigkeit mancher Handlungen, der dick aufgetragene Patriotismus, die "Unbesiegbarkeit" des Helden - alles richtig; und dennoch würde man der Reihe damit nicht gerecht werden. 61 Stunden ist, wie alle anderen Reacher-Folgen auch, amerikanisches Popcorn-Kino in Buchform. Mitreißend, unterhaltsam, spannend. Einfach den Kopf ausschalten, abschalten und genießen... dann klappt's auch mit dem Helden ;-). Reacher wird in eine Stadt verschlagen, die eingeschneit ist. Kaum jemand kommt rein, kaum jemand raus. Gleichzeitig muss eine Zeugin geschützt werden - eine nette alte Dame - die als Hauptbelastungszeugin bei einem Gerichtsprozess dienen soll. Natürlich von Reacher. Natürlich gegen einen Killer, der genau diese Aussage verhindern will. Und natürlich gibt es noch ein Rätsel: Was hat die außerhalb des Ortes stehende Ex-Militäreinrichtung damit zu tun? Was eine Motorradgang? Was ein mexikanischer Drogenbaron? Child ist all dies glaubhaft auf, lässt die Kleinstadt zum Leben erwecken und seinen Helden tun, was Reacher immer tut - gnadenlos aufräumen. Mich hat der Roman bestens unterhalten: 5 Sterne! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jack Reacher Teil 14, im eisigen Winter in South Dakota Von G. Bogner Der Bus mit dem Reacher unterwegs ist, hat auf einer vereisten Fahrbahn einen Unfall und muss in der Kleinstadt Bolton einen unfreiwilligen Stop einlegen. Da eine Weiterfahrt erst mal unmöglich ist und wegen des schlechten Wetters auch so schnell kein Ersatz gestellt werden kann, werden alle Fahrgäste von hilfsbereiten Bürgern von Bolton aufgenommen. Reacher kommt bei dem stellvertretenden Polizeichef unter und merkt schnell, dass die Polizei von Bolton momentan in einer Ausnahmesituation ist. Vor den Toren Boltons gibt es eine Rockerkommune und das nahegelegene neue Bezirksgefängnis erfordert auch besondere Aktivitäten. Zu alledem gibt es noch eine alte Dame zu bewachen, die als Kronzeugin gegen die Rocker fungiert. Spannende, typische Reacher-Story die man am besten an einem kalten Winterabend vor dem Kamin liest.

Kurzbeschreibung Nur noch 61 Stunden bis zum Showdown ... Winter in South Dakota. Der Bus, in dem Jack Reacher unterwegs ist, gerät auf einer Brücke ins Schleudern und landet im Straßengraben. In der Kleinstadt Bolton schlüpft Reacher bei einem Cop unter und erfährt, dass die Polizei eine Seniorin zu schützen versucht, die Zeugin eines Drogendeals wurde. Reachers Alarmglocken schrillen, als kurz vor der Gerichtsverhandlung eine Gefängnisrevolte ausbricht und ein stillgelegtes Army-Flugfeld vor den Toren der Stadt von Schnee und Eis befreit wird. In klirrender Kälte krepelt Reacher die rammelnd hoch Pressestimmen "Lee Child nimmt mit seinen Romanen um den Ex-Militärpolizisten Jack Reacher gegenwärtig die Spitzenposition des intelligenten Action-Thrillers ein. Bizarr, doppelbändig, hoher Suchtfaktor." (DIE ZEIT, PLATZ 5 auf der KrimiZEIT-Bestenliste (Tobias Gohlis)) "Hart. Schnell. Schnörkellos. So sind die Thriller von Lee Child. Dieser hier ebenfalls." (Stern stern.de) "Handwerklich exzellent! [ ] Ich kann nur jedem raten, da einmal hineinzusehen." (Christian Koch auf radioeins (RBB)) "Child erzählt in kurzen Stenzen, mit hohem Tempo, gut durchdacht und enorm spannend." (Westdeutsche Allgemeine Zeitung) Lee Child ist ein begnadeter Spannungsautor! (DIE ZEIT) "ein rasanter Thriller, der binnen 61 Stunden seine Vollendung findet. Lee Child hat seinen Ton gefunden und war wohl nie besser als heute." (Leipziger Volkszeitung) Kurzbeschreibung Nur noch 61 Stunden bis zum Showdown ... Winter in South Dakota. Der Bus, in dem Jack Reacher unterwegs ist, gerät auf einer Brücke ins Schleudern und landet im Straßengraben. In der Kleinstadt Bolton schlüpft Reacher bei einem Cop unter und erfährt, dass die Polizei eine Seniorin zu schützen versucht, die Zeugin eines Drogendeals wurde. Reachers Alarmglocken schrillen, als kurz vor der Gerichtsverhandlung eine Gefängnisrevolte ausbricht und ein stillgelegtes Army-Flugfeld vor den Toren der Stadt von Schnee und Eis befreit wird. In klirrender Kälte krepelt Reacher die rammelnd hoch